

7. ONLINE NETZWERK-LUNCH

Dragon Dreaming

22. Juli 2020, 13.00-14.00

zoom

Erfahrung mit Dragon Dreaming

Antonia Coffey ist Architektin und Planerin, sie begleitet Workshops und Planungsprozesse. Seit einiger Zeit ist sie begeistert von Dragon Dreaming, einer partizipativen Projektentwicklungsmethode, mit einer spannenden Mischung aus Struktur und Flexibilität. Der spielerische Aspekt gibt der Methode ihren besonderen Reiz und passt gut zu den Prinzipien von Science-Center-Aktivitäten und dem vorigen Thema der Netzwerk-Lunches „Flow“.

Antonia Coffey hat die Methode beim Entwickler John Croft, einem australischen Geograf und Soziologen, kennengelernt und stellt sie den Teilnehmenden des Netzwerklunch vor (Präsentation siehe Anhang).

Dragon Dreaming ist eine Methode, die sich für partizipative Projekte der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Bildungsarbeit eignet und auch mit Kindern funktioniert. Der Drache steht als Symbol für Angst und Kraft. Sie beruht auf Traditionen australischer Aborigines, Chaostheorie und einer Variante der Netzwerkplantechnik.

Dragon Dreaming ist gut geeignet für kleinere Gruppen (zB 8 Personen). Zentral sind aktives, wertschätzendes Zuhören, gewaltfreie Kommunikation, konsensuale Entscheidungen und sich Einlassen auf neue Betrachtungsweisen.

Dragon Dreaming Prozesse bestehen aus 4 gleichwertigen Phasen Träumen - Planen - Handeln - Feiern

Träumen:

Im Traumkreis reihum sitzend, stellt ein/e Impulsgeber_in kreative, generative Fragen. Die Teilnehmenden sollen ihrer Phantasie freien Lauf lassen, ohne auf Realisierung/Widersprüche achten zu müssen, es entsteht ein Traummanifest (als Referenz für später). Dieses wird theatralisch vorgelesen, als ob es schon stattgefunden hätte. Es definiert Ziele und ein Oberziel/Motto. Die Phase Träumen dauert ca. 1,5-3h.

Planen:

Auf einem Spielplan (Karabirrdt) werden alle Aufgaben gesammelt, mit einer „Spinnennetz“-Grafik werden Verbindungen visualisiert. Anschließend werden die Aufgaben verteilt. Ca. 2-3h.

Überlegt wird gemeinsam, was förderliche/hinderliche Faktoren sind, was zu tun ist, um sie nutzbar zu machen für das Projekt.

Besonders ist die spielerische Art der Kostenabschätzung: eintrommeln/bewegen mit Rhythmus,

zu jeder einzelnen Aufgabe macht jemand einen konkreten Vorschlag (Stunden/€) aus dem Bauch heraus. Die anderen nehmen diesen an oder begründen warum nicht, es entsteht gemeinschaftlich eine grobe Schätzung, die zumeist gut liegt.

Handeln:

Diese Phase ist projektspezifisch und vergleichbar mit traditionellen Projektprozessen.

Feiern:

Feiern ist essentiell, um nicht die Lust am Tun zu verlieren, es beinhaltet auch die Reflexion. Feiern sollte in jeder Projektphase einen Platz haben – wird zumeist viel zu wenig mitbedacht.

Im Projektverlauf gibt es Kurven für den Arbeitsaufwand und die Motivation, die es zu beachten gilt. Der Arbeitsaufwand eines Projekts sollte am Ende absinken. Er ist verknüpft mit der Motivationskurve. Bei einer „3F-Situation“ geht es um freeze/flight/fight (Stillstand/Flucht/Kampf). Wenn Probleme auftauchen, ist es hilfreich zu feiern bzw. zu reflektieren (d.h. auch Scheitern zu feiern) – dies hilft, die Motivation zu behalten.

Jede Person durchläuft eigene Motivationsphasen. Zu erkennen, wo sich die anderen befinden, führt zu besserer Kommunikation.

Die Abschlussfeierphase könnte auch „Debriefing“ genannt werden – für Auftraggeber_innen leichter verdaulich.

Literaturempfehlungen:

Links über Dragon Dreaming: <http://dragondreaming.org/de/>

"Bürgerbeteiligung in der Praxis" Stiftung Mitarbeit 2018 (mit einem Artikel von Antonia Coffey)

https://www.mitarbeit.de/publikationen/shop/buergerbeteiligung_in_der_praxis

Bosch, Manuela (2017): Das Geheimnis von DragonDreaming - Eine Kindergeschichte

Koglin, Ilona / Blanke, Catriona / Croft, John / Dasi, Mandakini (2017): Dragon Dreaming, Projektdesign.

Bei Interesse an der Methode macht Antonia Coffey entsprechende Seminare auf Anfrage. Wer Interesse hat, möge sich bei ihr melden: kommunalenetze@coffey.at

Wir danken nochmals ganz herzlich für den spannenden Beitrag!

Vorschau:

8. ScienceCenter-Netzwerk-Lunch

Mittwoch, 05.08.2020, 13.00-14.00

Thema: Hands-on unter Covid 19 Auflagen II

Follow-up: Anfang August möchten wir noch einmal das Thema Hands-on unter COVID 19 Auflagen aufgreifen und erste Erfahrungen austauschen. Wer hat welche Strategien ausprobiert? Was hat gut funktioniert, was weniger gut? Welche Tipps können wir einander weitergeben?

Link zur Teilnahme beider Meetings: [SCN-Sommer-Lunch](#)

Bitte das Passwort jeweils unter office@science-center-net.at erfragen, es gibt aus Sicherheitsgründen für beide Meeting ein eigenes.

Ideen für weitere Treffen:

- Online Formate, was funktioniert – geht das niederschwellig?

Der Verein ScienceCenter-Netzwerk dankt für die Unterstützung:



ein Traum,
eine Idee

Wie wird daraus ein Projekt?
Wie gestaltet sich der Planungsprozess?

Wie gelingt der Schritt in die Umsetzung?

Wie können wir Erkenntnisse aus dem Projekt
für weitere Vorhaben nutzen?

Dragon Dreaming

Dragon Dreaming ist ein von einem australischen Geografen und Soziologen **John Croft** entwickeltes Werkzeug zur ganzheitlichen, partizipativen Entwicklung von Projekten.

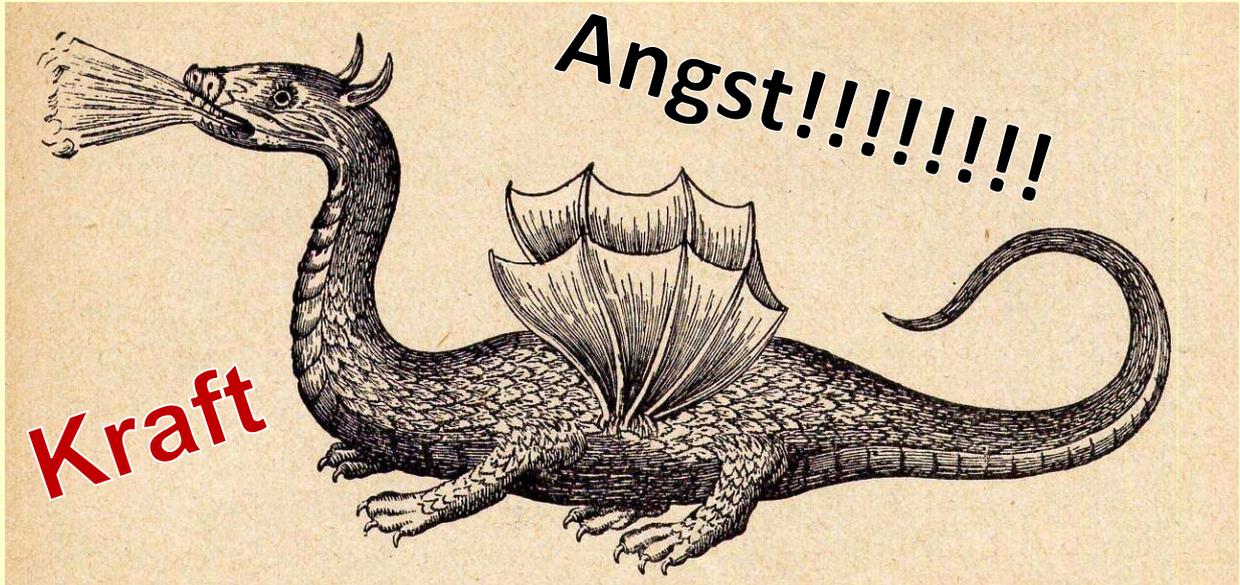
Es eignet sich unter anderem besonders für partizipative Projekte der Stadt- und Regionalentwicklung, für politisch- strategische Projekte etc.

Es beruht auf:

- Traditionen australischer Aborigines,
 - der Chaostheorie
- einer Variante der Netzplantechnik

Es besteht aus den 4 Phasen
Träumen - Planen - Handeln - Feiern

Warum heißt es Dragon Dreaming?



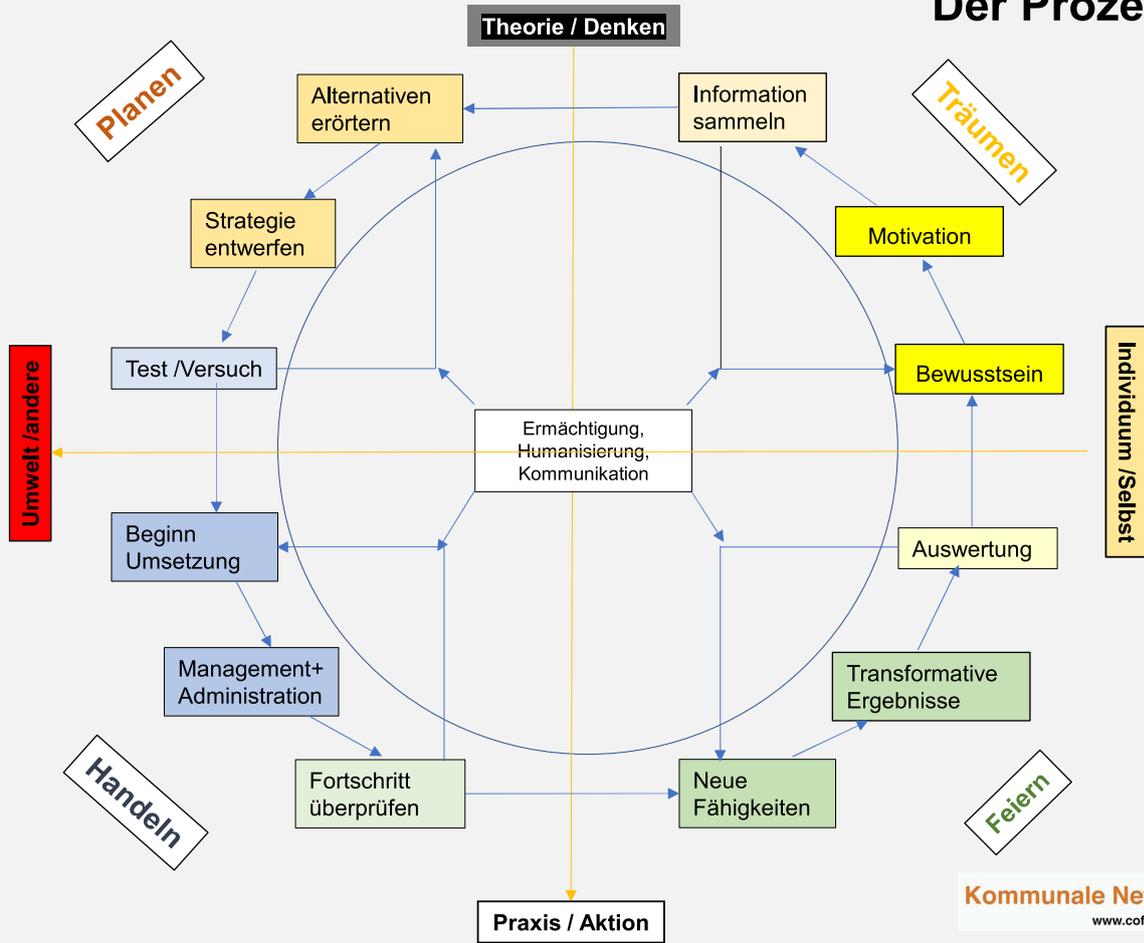
Allgemeine Ziele von Dragon Dreaming Projekten

- Sie fördern das persönliche Wachstum, die Weiterentwicklung jeder einzelnen Person im Team
- Sie stärken die Gemeinschaft, den Zusammenhalt des Projektteams
- Sie dienen einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Gesellschaft und der Umwelt, fördern Vielfalt, Kreativität und Solidarität.

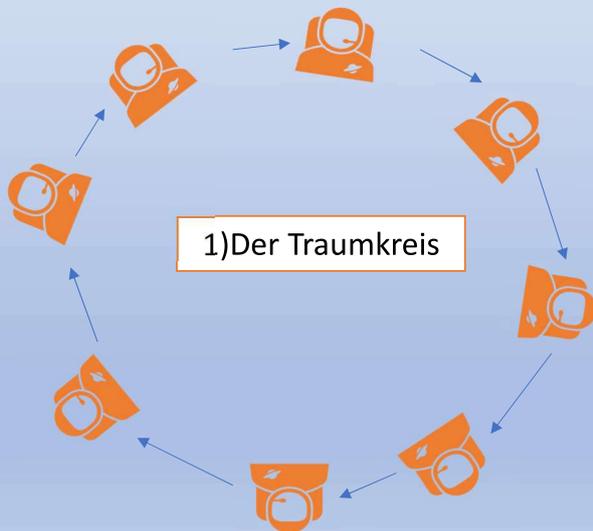
Voraussetzungen für das Gelingen von Dragon Dreaming Projekten

- aktives und wertschätzendes Zuhören
- Gewaltfrei Kommunikation
- konsensuale Entscheidungsfindungsprozesse
- sich Einlassen auf neue Betrachtungsweisen, die sich von bisher erlernten Mustern unterscheiden

Der Prozess



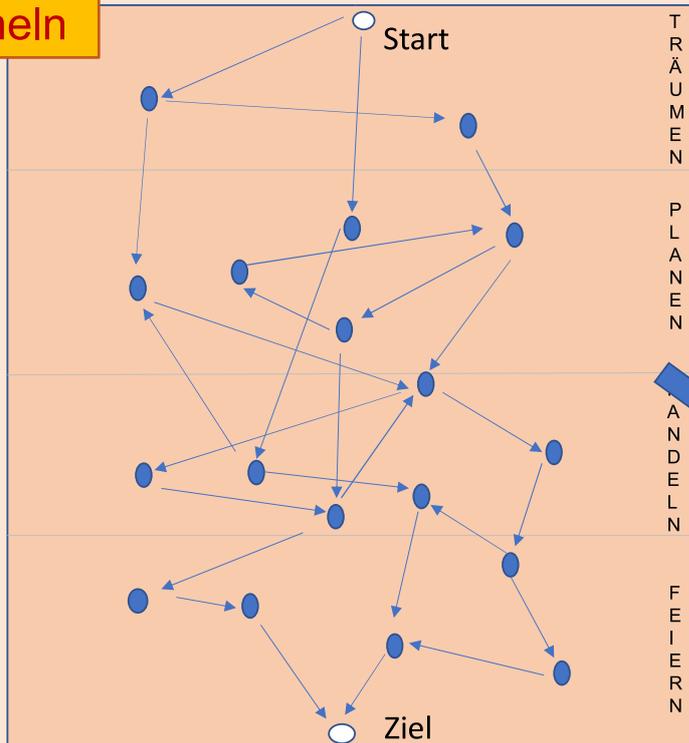
Der Phantasie freien Lauf lassen ohne auf Realisierbarkeit oder Widersprüche achten zu müssen



Traummanifest

Planen

**Aufgaben
Sammeln**

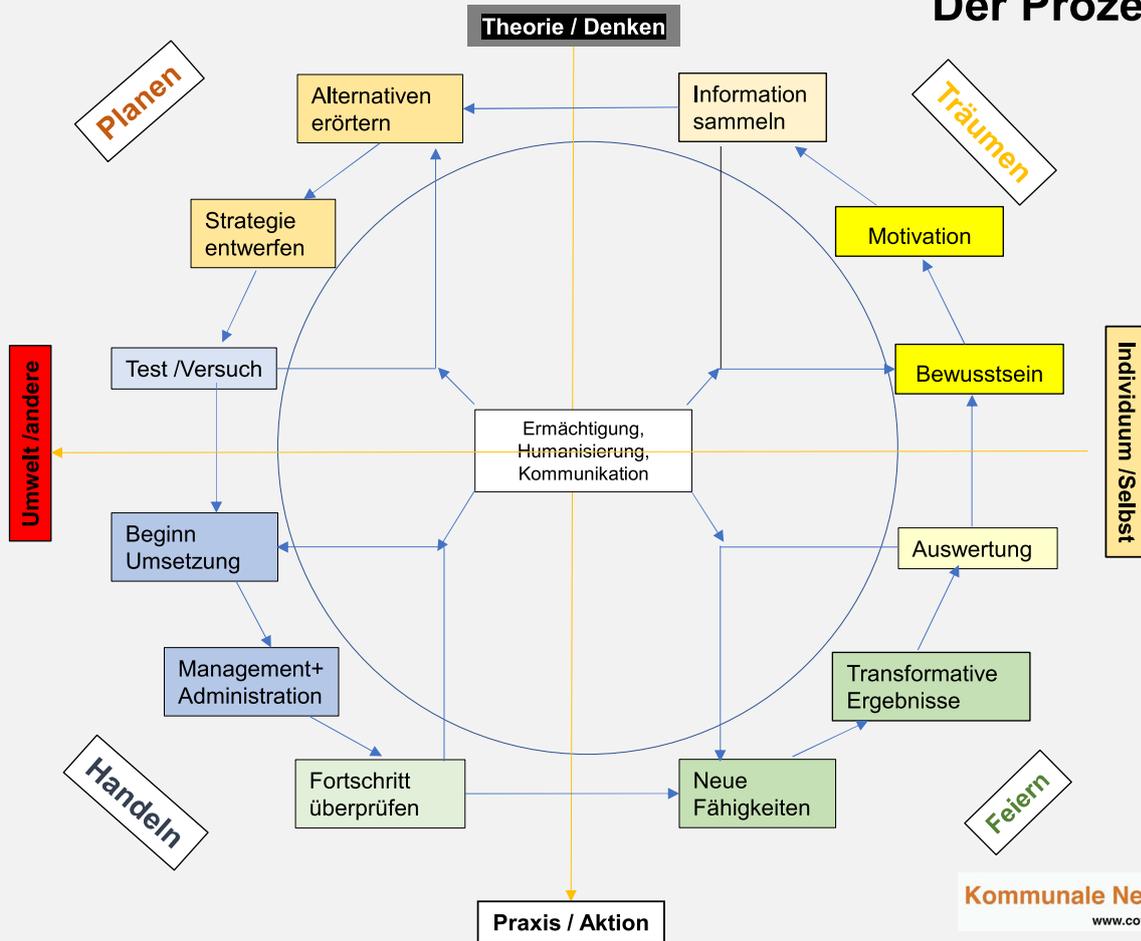


**Aufgaben
verteilen**

Planen

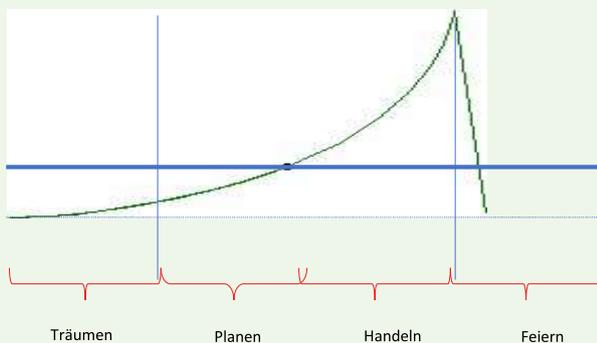


Der Prozess



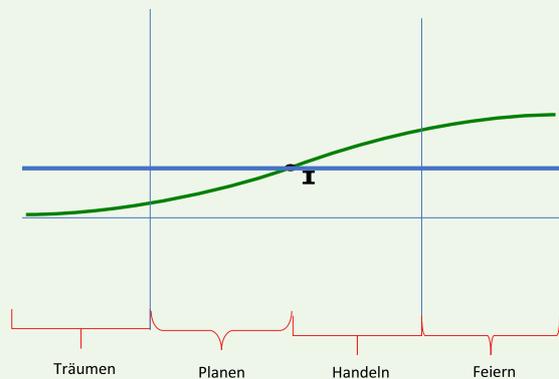
Feiern

Der Projektverlauf wie er nicht sein sollte



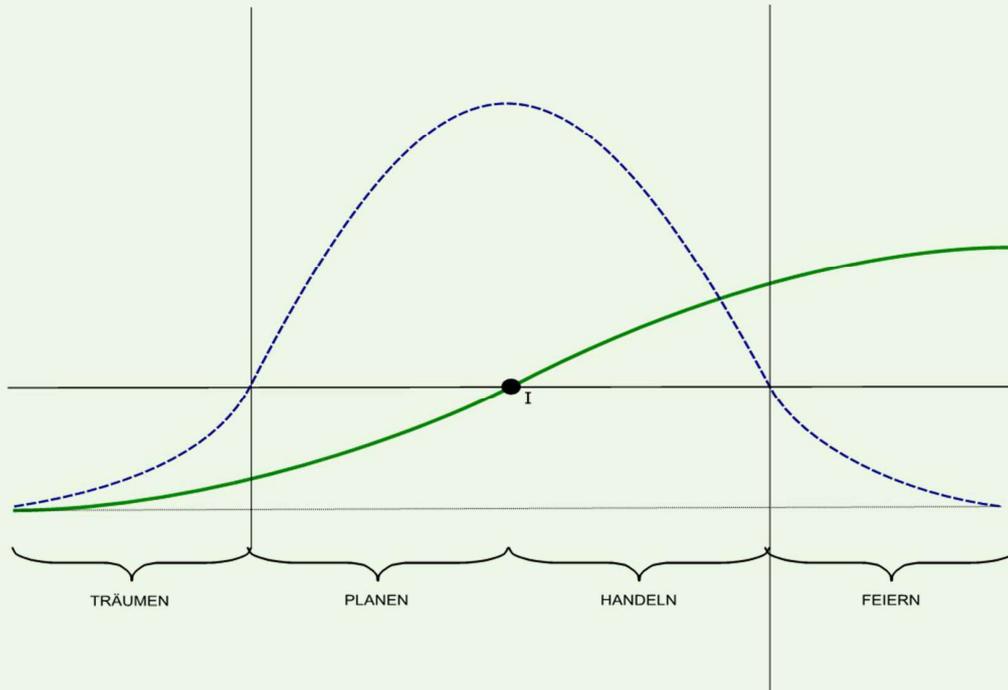
Am Anfang scheint oft wenig zu geschehen. Gegen Ende geschieht meist sehr viel, aber es besteht die Gefahr des Überschießens und des Zusammenbruchs.

Verlauf für nachhaltige Projekte



Zunächst soll die **Projektkurve** eine Kurve des positiven Wachstums sein, d.h. es nimmt zu, bis zum Punkt I, dem „inflection Point“. Ab dann muss sich das Wachstum verlangsamen..

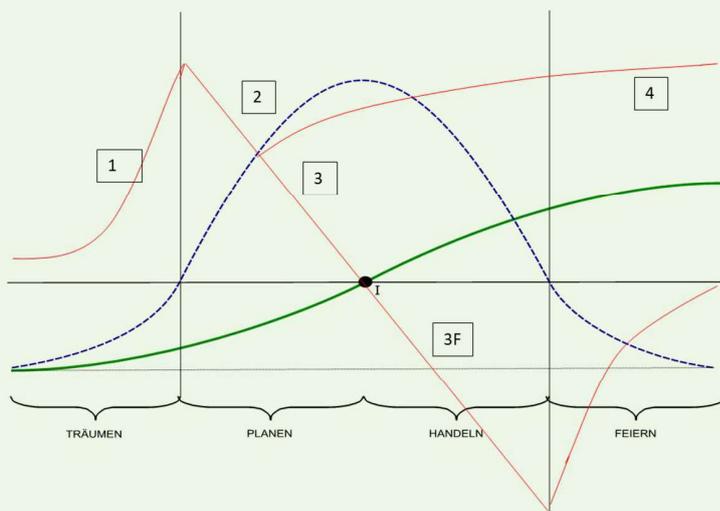
Feiern



Die **Arbeitskurve** soll so verlaufen, dass der Arbeitsaufwand am Punkt I am höchsten ist und danach abnimmt.

Feiern

Die **Motivationskurve** kann folgenden Verlauf haben:



In der Traumphase, steigt die Motivation stark an („Flitterwochen“) 1

In der Planungsphase werden auftauchende Probleme zunächst geleugnet, (Leugnungsphase) 2

Kompromiss-Phase: beginnende win-lose Spiele, der Grad an Motivation beginnt zu fallen, 3

3F Situation: Freeze, Flight, Fight. (Stillstand, Flucht aus dem Projekt, Kampf) Eine Folge: Depression. 3F

Eine Erholungsphase kann durch Feiern eintreten (Reflektion über das Projekt: was haben wir gelernt, welche Fehler haben wir gemacht? (auch das Scheitern feiern!) 4



Feiern

Es ist daher wichtig bereits in der Planungsphase zu feiern, inne zu halten, über den bisherigen Projektverlauf zu reflektieren und das Planen so einfach, so lustvoll und so spielerisch wie möglich zu gestalten
So kann die Motivation gehalten werden!



Feiern

Jede Person durchläuft die Motivationsphasen in ihrer eigenen Geschwindigkeit. Das Erkennen, wo sich die anderen gerade befinden, bedeutet, einander zu sehen, wahrzunehmen.

So entstehen nachhaltige Projekte, die zu weiteren gemeinsamen Projekten und Unternehmungen führen!